

Ressort: Politik

Gestiegene Salafisten-Zahlen: SPD will "Repression und Prävention"

Berlin, 10.12.2017, 16:15 Uhr

GDN - Der innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Burkhard Lischka, hat angesichts neuer Rekordwerte bei der Zahl der Salafisten in Deutschland einen "Mix aus Repression und Prävention" gefordert. "Die Szene muss intensiv kontrolliert und engmaschig beobachtet werden", sagte Lischka den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Montagsausgaben).

Wo möglich sollten salafistische Netzwerke und Vereine verboten und Hassprediger ausgewiesen werden. "Auf der anderen Seite ist die Prävention gerade in Schulen und sozialen Netzwerken weiter zu intensivieren. Hier ist auch das Engagement muslimischer Gemeinden in Deutschland gefragt", sagte Lischka. Der Verfassungsschutz warnt angesichts der festgestellten Rekordzahlen von Salafisten in Deutschland vor einer wachsenden Terrorgefahr insbesondere durch kampferprobte Islamisten aus dem Nordkaukasus. Dazu sagte Lischka: "Wir brauchen dringend ein Präventionsgesetz, in dem die Voraussetzungen und Bedingungen für eine flächendeckende und lückenlose Präventionsarbeit in den Schulen, Familien, in der Jugendarbeit und den Justizvollzugsanstalten sowie sozialen Netzwerken geregelt wird."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99031/gestiegene-salafisten-zahlen-spd-will-repression-und-praevention.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619